

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **113 (1995)**

Heft 8

PDF erstellt am: **22.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# SIA-Informationen

## SIA-Vereinsleitung

### Bericht aus dem Central-Comité

An seiner ersten Arbeitssitzung des neuen Jahres vom 24. Januar konnte das Central-Comité eine Vielzahl von gut vorbereiteten Anträgen verabschieden und entsprechende Beschlüsse fassen. Wenn hier auch über gewichtige Themen nur kurz berichtet wird, dann deshalb, weil diese in dieser Zeitschrift demnächst im Detail vorgestellt werden sollen.

### Wirtschaftspolitisches Leitbild des SIA

Das wirtschaftspolitische Leitbild des SIA ist nun in einer publikationsreifen Form vorhanden und soll im März allen Mitgliedern zugestellt werden. Seine Umsetzung wird die künftigen Tätigkeiten der Vereinsorgane stark beeinflussen, wird neue Impulse auslösen und den Veränderungen des Umfeldes Rechnung tragen.

### Leistungsmodell LM 95

Genau in dieses veränderte Umfeld passen dann auch die Arbeiten der Leitgruppe «Leistungsmodell LM 95», die eine Alternative zur baukostenbezogenen Honorierung gemäss LHO 84 bringen sollen. Das Projekt ist jetzt in der Schlussphase und das CC hat beschlossen, dass nun die Idee lanciert werden muss und dass die Öffentlichkeitsarbeit auf breiter Basis in Form von Hearings, Seminarien, Fachartikeln usw. einsetzen kann. In der Zwischenzeit sind entsprechende Publikations- und Schulungsmassnahmen bereitzustellen. Das CC ist sich bewusst, dass hier Neuland betreten wird und dass den Mitgliedern entsprechende Unterstützung angeboten werden muss.

### Qualitätssicherung

Das CC hat die Grundsätze seiner Politik auf dem Gebiet der Qualitätssicherung im Bauwesen überprüft. Es bestätigt seine bisherige Politik, erachtet es aber als zweckmässig, wenn die Architekten die Möglichkeit erhalten, einen eigenen Umgang mit der Qualitätssicherung zu erarbeiten, der die ganzheitlichen Aspekte ihrer Berufsausübung berücksichtigt. Einer kleinen Gruppe aus Vertretern von BSA, FSAI und SIA unter der Leitung von Architektin und CC-Mitglied Beatrice Bayer wurde dieser Auftrag erteilt.

### Präqualifikation und Wettbewerb

Neu aufnehmen wird der SIA die Diskussion zum Thema Präqualifikation und

Wettbewerb. An der Präsidentenkonferenz vom 7. März wird diesbezüglich ein Workshop stattfinden, und für die zweite Jahreshälfte hat man eine öffentliche Tagung vorgesehen. Auch in den Sektionen möchte man damit Impulse auslösen. Zur Diskussion steht auch ein Vorstoss, Regeln für die Vorbereitung und Abwicklung von Leistungs- und Honorarwettbewerben (als Ergänzung zu den Submissionsverordnungen der Behörden) aufzustellen.

### Normen

Aus dem Bereiche der Zentralen Normenkommission, ZNK, konnte das CC vom Fortschritt von verschiedenen laufenden Normenprojekten Kenntnis nehmen (SIA 169, Erhaltung von Bauwerken; SIA 162/1, Betonbauten-Materialprüfung; SIA 179, Befestigungstechnik; SIA 405, Planwerk für unterirdische Leitungen; SIA 251, schwimmende Unterlagsböden).

Verabschiedet und zur Publikation in unseren Zeitschriften SI+A und IAS freigegeben wurden:

- die Prioritäten 1995
- ein Grundlagenpapier der Fachkommission Stoffkreisläufe

Vom positiven Abschluss der Delegiertenversammlung vom August 1994 in Basel hat das CC Kenntnis genommen. Die noch offenen Fragen und Pendenzen aus der DV wurden zur Weiterbearbeitung verteilt.

Die nächste CC-Sitzung findet am 21. März 1995 statt. Auf der Traktandenliste stehen u. a. Themen wie: Zukunft des Normenwesens, Informatisierung der Normen, Electronic Publishing (Aufbau einer SIA-Datenbank für das Bauwesen) und Revision der Vereins-Statuten.

Der reich befrachtete Sitzungstag wurde mit einem Apéro abgeschlossen, zu dem die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Generalsekretariates eingeladen waren. *Christian Buchli*, Leiter der technischen Abteilung

### Prioritäten 1995

*Basierend auf den an den SIA-Tagen 1991 in Flims verabschiedeten Prioritäten der neunziger Jahre legt das Central-Comité jährlich im Spätherbst die Prioritäten für das kommende Jahr fest. Sie dienen sowohl als «Regierungsprogramm» als auch als Grundlage für das Budget und die nachträgliche Erfolgskontrolle.*

Um seine Mitglieder bei der Ausübung ihrer Berufe wirksam unterstützen zu können,

wird sich der SIA verstärkt in rechtlichen, wirtschaftlichen und gesellschaftspolitischen Belangen engagieren. Er will gemäss seinem «Wirtschaftspolitischen Leitbild»

- als Planerverband im Bauwesen das politische Gewicht verstärken,
- bessere Rahmenbedingungen für die Berufsausübung schaffen,
- neue marktgerechte Spielregeln der Zusammenarbeit entwickeln.

Er verwirklicht dies im Rahmen der «Prioritäten der neunziger Jahre» wie folgt:

### Plattform

Hier soll in den Sektionen und Fachgruppen ein interdisziplinärer Dialog über kontroverse Probleme angeregt werden. Es können dies sowohl regionale Probleme sein wie auch die für 1995 zentralen Fragen:

- Auswirkungen der laufenden GATT-Runde auf unsere Märkte: Submissionswesen der öffentlichen Hand, Kartellgesetzgebung,
- Kostengünstiges Bauen,
- Fachhochschulgesetz und dessen Umsetzung auf Lehre und Forschung.

### Weiterbildung

In der sich wandelnden Lage der Berufsausübung gilt es, die Basis zu legen, um auf dieser auch weiterhin verantwortungsvoll handeln zu können. Unter anderem gilt es, unsere Mitglieder im Umgang mit dem neuen Rechts- und Marktumfeld und mit Blick auf die Organisation und Führung ihrer Büros zu schulen.

#### Mittel:

- Weiterausbau der FORM, der Berufsbegleitenden Schule des SIA für ganzheitliche Unternehmensentwicklung, durch Ergänzungs- und Vertiefungskurse. Dabei gilt es, besonders die Bedürfnisse der verschiedenartigen Bürostrukturen (kleinere und mittlere Betriebe) und Fachrichtungen (Architektur, Ingenieurwesen) zu berücksichtigen.

- Die fachliche Weiterbildung soll derart ausgestaltet werden, dass unseren Mitgliedern ein kontinuierliches und regionales Angebot zur Verfügung steht, welches ihnen eine Weiterbildungsplanung ermöglicht.

### Ordnungen

Priorität hat die Ausarbeitung neuer Leistungsmodelle, ergänzt mit neuen Angebots- und Wettbewerbsmodellen, um ein marktgerechtes Auftreten zu ermöglichen.

#### Mittel:

- Die Arbeiten für das Leistungsmodell 95 (LM 95) werden mit folgenden Schritten weitergeführt: Fertigstellung und Einführung des LM 95, Informationsanlässe, Publikationen und Ausbildungskurse, Unterstützung unserer Mitglieder bei der Anwendung, Weiterentwicklung.

▪ Zusammen mit den übrigen Bauwirtschaftsverbänden und in Koordination mit den grossen professionellen Bauherren wird eine schweizerische Politik zur Qualitätssicherung im Bauwesen unter der besonderen Berücksichtigung der Anliegen der Architekten formuliert.

▪ Die Entwicklungen des Kartellrechts und des Submissionsrechts werden in der Vollzugsphase auf eidgenössischer und kantonalen Ebene verfolgt und mitgestaltet.

▪ Durch die Gruppe UNITAS werden neue Angebotsmodelle für die Zusammenarbeit Planer - Unternehmer im Hoch- und Tiefbau entwickelt und vorgestellt (Swissbau-Projekt SMART).

▪ Ausarbeiten von alternativen Wettbewerbsmodellen.

### Normen

Es gilt, die Normen laufend den neuesten Bedürfnissen und Entwicklungen anzupassen, sie möglichst auf das Wesentliche zu konzentrieren und ihren Stellenwert im Rahmen von Europa und GATT zu überprüfen.

Mittel:

▪ Analyse des gesamten SIA-Normenwerkes und Entwicklung einer zukunftsgerichteten Normungspolitik: Auswertung der Berichterstattung und Umsetzen von Massnahmen.

▪ Informatisierung des Normenwerkes: Start des Projektes koordiniert mit dem Konzept für das Electronic Publishing des SIA.

▪ Aktive, selektive Mitarbeit in der europäischen Normung, Ausarbeitung von Nationalen Vorworten zu den vorliegenden ENV und EN und Übernahme ins schweizerische Normenwerk.

### SIA-Verzeichnis der Projektierungsbüros 1995/96 - Ihr Eintrag

Das neue Büroverzeichnis erscheint im Frühjahr. Wir möchten unsere Mitglieder wiederum darauf aufmerksam machen, dass wir nicht mehr jährlich Mutationskarten zur Bereinigung der Daten verschicken. Aus diesem Grund bitten wir Sie, Ihren Eintrag im Verzeichnis 1993/94 zu überprüfen und uns allfällige Korrekturen (neue Telefon- oder Fax-Nummer)

schriftlich bis spätestens 28. Februar 1995 bekanntzugeben.

Adresse: SIA-Generalsekretariat, Mutationsstelle, Postfach, 8039 Zürich, Fax 01/201 63 35.

Generalsekretariat  
Administrative Abteilung

### Fragen zur Mehrwertsteuer

Fortsetzung der im SI+A Heft 35 vom 25.8.1994 begonnenen und wöchentlich fortgesetzten Serie.

#### Verwaltungsratsmandate (46)

Wie werden Entschädigungen für Verwaltungsratsmandate von der MWST erfasst?

#### Antwort

Die Tätigkeit eines Verwaltungsrates ist wie eine Dienstleistung zum Satz von 6,5% zu versteuern (Wegleitung, Ziffer 202). In bezug auf die Zusammensetzung des steuerbaren Entgelts - Honorar inkl. oder exkl. Sozialleistungen wie AHV und ALV - besteht noch keine definitive Regelung. Nach einer weiteren Rücksprache mit der ESTV empfiehlt der SIA folgendes Vorgehen:

Basis für die MWST-Berechnung ist für Selbständigerwerbende mit steuerpflichtigem Projektierungsbüro lediglich das Netto-Honorar, und zwar unabhängig davon, ob mit dem Büroinhaber oder mit dem steuerpflichtigen Büro selbst abgerechnet wird.

MWST-befreit sind hingegen jene Verwaltungsrats honorare, die von natürlichen Personen erzielt werden, die weder eine gewerbliche noch berufliche Tätigkeit selbständig ausüben, sofern deren Einnahmen aus diesen Aktivitäten Fr. 75 000.- pro Jahr nicht übersteigen. Die Erträge sind jedoch ebenfalls AHV-pflichtig.

Zeigt sich zu einem späteren Zeitpunkt, dass die definitive Lösung der ESTV allenfalls ein höheres Entgelt als Basis zur MWST-Berechnung vorsieht, wird der SIA mit Bern eine einvernehmliche Lösung suchen.

#### Sonderdruck zum Thema MWST

Ein Sonderdruck der bis Ende November an dieser Stelle publizierten «Fragen zur Mehrwertsteuer» (1 bis 34) kann in deutscher oder französischer Sprache zum Preis von Fr. 15.- (Nichtmitglieder), Fr. 10.50 (Mitglieder) beim SIA-Generalsekretariat, Selnastrasse 16, 8039 Zürich, Telefon 01/283 15 60 (Normenverkauf) bezogen werden.

Dr. oec. Walter Huber

Abt. Wirtschaft, SIA-GS

## SIA-Fachgruppen

### FGU-Exkursion Amsteg

Ziel der von der SIA-Fachgruppe für Untertagbau, FGU, organisierten Exkursion ist das 1922 in Betrieb genommene Kraftwerk Amsteg, das bis 1998 zu einem grossen Teil neu gebaut wird. Dadurch können die Leistungen von heute 56 auf vorläufig 120 Megawatt und die Produktion von 306 Millionen auf mindestens 463 Millionen Kilowattstunden erhöht werden. Dank dem Ausbau können die SBB die Nachfrage nach kurzen, aber hohen Leistungsspitzen der Bahn abdecken. Denn die geplanten und zum Teil bereits ausgeführten Massnahmen zur Förderung des öffentlichen Verkehrs wie Taktfahrplan, S-Bahn Zürich, Bahn 2000, NEAT oder Huckepack-Korridor haben ganz entscheidende Konsequenzen für den Energie- und Leistungsbedarf der SBB. So bringt etwa allein die Verwirklichung der Bahn 2000 zusätzliche kurze Leistungsspitzen bis zu 200 Megawatt. Diese Spitzen treten entsprechend den gleichzeitigen Zugsabfahrten in den Knotenbahnhöfen zum Teil alle 30 oder 15 Minuten auf.

Datum:

Donnerstag, 23. März 1995

Auskunft und Anmeldung:

SIA-Generalsekretariat, Frau *Sylvia Stebler*, Postfach, 8039 Zürich, Telefon 01/283 15 15, Telefax 01/201 63 35

### FHE Fachtage Integrale Planung

Die Arbeitsgruppe Integrale Planung der SIA-Fachgesellschaft für Haustechnik und Energie, FHE, fördert mit ihren Fachtagen das Verständnis und die Verbreitung der Integralen Planung im Bauprozess. Nach den Fachtagen '91 über die «Umweltfreundliche Integration von Gebäudehüllen und Gebäudetechnik» und den Fachtagen '93 über die «Umsetzung der umweltfreundlichen Planung in allen Fachgebieten» wird an den Fachtagen '95 ein nach den Grundsätzen der Integralen Planung realisiertes Bauvorhaben präsentiert.

Die Ziele dieser Veranstaltung sind:

- Zurverfügungstellung des Instrumentariums zur Anwendung der Integralen Planung
- Organisation von Ausbildungsveranstaltungen
- Schaffung von Informationsstellen zur individuellen Unterstützung für (Neu-)Anwender der Integralen Planung.

Datum, Ort:

Montag, 22. Mai bis Mittwoch, 24. Mai 1995 in Breisach (D). Treffpunkt: Schifflande Basel.

Auskunft und Anmeldung:

bis spätestens 10. März 1995 an Frau Geiger, c/o Wirth Architekten AG, Postfach, 4002 Basel, Telefon 061/313 63 63, Fax 061/313 63 60.